

## Urteil

### Ludwigsburg, Spruchkammer Ludwigsburg, 27. November 1946

Aufgrund des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1945 erläßt die Spruchkammer (...) gegen Adolf Scheufele (...) folgenden Spruch: Der Betroffene ist Mitläufer.

Der Betroffene hat als Schriftsetzer gelernt, ist aber bereits im Oktober 1919 als Kriminalbeamtenanwärter bei der Kriminalpolizei Stuttgart eingetreten. Er hatte bis zu seiner Entlassung durch die Militärregierung am 4.9. 1945 den Rang eines Kriminaloberswskretärs inne. (...) Der Betroffene war Mitglied der NSDAP seit 1.5.1933 ohne Amt und ohne Rang und ab 1937 Ehrenvorsitzender der NS-Kriegsopferversorgung. (...)

Der Betroffene, der vor 1933 der SPD angehörte, trat im Jahr 1933 der NSDAP bei, einerseits, weil er hoffte, durch diesen Schritt die Auflösung des Landesverbandes der Polizeibeamten Württembergs, zu dessen Funktionären er im Jahre 1933 vestimmt war, zu verhindern, andererseits glaubte er, diesen Schritt tun zu müssen wegen der ihm aus politischen Gründen drohenden Entlassung. Trotz seiner Zugehörigkeit zur NDSAP hat der Betroffene jedoch in der Folgezeit sich in keiner Weise als Nationalsozialist gezeigt. In seiner beruflichen Laufbahn, zu der er ausgezeichnet befähigt ist (vgl. dienstliche Zeugnisse) hatte er keine Vorteile. Er hat sich in der Erfüllung seiner Dienstpflichten nicht von nationalsozialistischen Maximen leiten lassen. Dies muss bei einem Kriminalbeamten besonders hervorgehoben werden. Er hätte vielfach die Möglichkeit gehabt, politische Gegner zu schädigen. Im Gegensatz hierzu werden ihm von politischen Häftlingen die besten Zeugnisse über sein menschliches Verhalten ausgestellt.

Es ergibt sich daher, daß der Betroffene in keiner Weise die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus wesentlich gefördert oder sich als deren überzeugter Anhänger erwiesen hat. (...) Die Kammer ist der Ansicht, daß der Betroffene während der vergangenen 12 Jahre seinen Beruf genau so sachlich und unvoreingenommen ausgeübt hat wie vor 1933 und das auch für die Polizeibeamten im neuen Staat notwendig sein wird.“

Aus: EL 50/1 II Bü 2729, Urteil.

1. Vergleiche dein Urteil mit dem der Spruchkammer 1945.
2. Begründe, weswegen das Urteil der Spruchkammer vielleicht von deinem Urteil abweicht.